

send persönlich auf die nächst stattfindende Tagsatzung [nach Baden] zu verfügen, um alle VIII [reg.] Orte darüber zu orientieren und um Abhilfe nachzusuchen.

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15^r

5

1565 März 20., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HANS ZUMBRUNNEN

1

Hans Hess, von Ammenhausen, sei vor ihnen, Ammann und Rat, erschienen und habe ihnen sein ihm widerfahrenes Missgeschick berichtet, wonach er zu Eschenz einen *"thodschlag an einem enett Ryns begangen, dessen er sich [habe] erwerben muessen. Und aber die warheitt mangelhafft der Kundtschafft, ursach die Jenigen so daby gesyn haben geschlaffen, nitt an tag bringen mögen, das er synes unvals landtrümmig[?] worden, ins derhalben thungenlichen gebetten, wir an dich unser Landtvogtt Jme ein fürgschriffitt vergonen welltten, womuglich das er by synen kinden blyben mochte da dann sesshafft gsyn. Dann Jme von ettlichen anderen [reg.] Ortten glycherstalltt mitgetheiltt were."* Da die über Hess eingeholten Erkundigungen allesamt dahinlauteten, dass dieser *"kein balger oder haderman"* sei, sondern sich stets wohl und ehrlich aufgeführt habe, wolle man ihm diesen seinem, des Landvogts, Wohlwollen anempfohlen haben.

2

3

4

5

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15^r

6

1565 April 18., Zug

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT] VON LUZERN

6

Ueber das Bündnis, welches Papst [Pius IV.] mit den V kath. Orten abschliessen möchte und dessen Artikel auf der letzten Tagsatzung [der V kath. Orte] in Luzern¹ behandelt worden, seien

sie durch ihre Gesandten unterrichtet worden. Bezüglich dieses Bündnisses wolle sich nun Zug von den übrigen IV Orten nicht "sünderen, sonder so uch gemelten 4 ortten dieselbig gemeinlich annemlich, wellend wir dieselbig samptt uch angenommen haben, mochtten auch wol lyden das 1) man die sacht mitt einer Botschafft namlich mitt herren [Land-]Aman [Johann. Melchior] Lussi ussgricht hette".

1) vgl. EA IV 2, 316 a

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15^V

7

1565 [April 17.] "Zinstags vor dem heilig Ostertag" A x
 SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [BUERGER-
 MEISTER UND RAT VON] CHUR

"Es ist vor uns erschienen der unser N.¹, und uns zu verstan geben, als er sich mit einer so by uch bürttig, namlich Ursel Schuomacherin Jnn dem Elichen stand vermehlett, habe Jm dieselbig angezeitt, wie das sy etwas güttlis von Jr mütterlich erb noch by Jrem vatter habe, der dann by uch sesshafft und uch durch gemelte personen zu erkennen geben wirtt."

Der Bittsteller und dessen Frau hätten sie, Ammann und Rat, nun um ein Empfehlungsschreiben gebeten, damit sie die seit etlichen 2) Jahren ausstehenden Zinsen eintreiben könnten. "Und diewyl wir syner vermehlung so sy by uns nach christenlicher ordnung bestältt ein gutt wissen thragen, auch das er zeugen syn vatter und mutter, als wir nie anderes vernomen, frome erliche lütt und eines erlichen gschlechtts, haben wir syner pitt willvarett, mitt begeren ... by dem uweren Jrem vatter zuo verschaffen, das obgemelttem Eefölkli das Jenig so Jnen dann billicher wyss zuogehörtt nit versperrt sondern zuogestelltt werde."

Gerne wolle man bei Gelegenheit Gegenrecht halten.

1) Name des Bittstellers ist nicht genannt.

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15^V-16^F